



LFV

*Copie für  
Präs.*

# LIECHTENSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

Mitglied des Liechtensteinischen Landessportverbandes

Mitglied des Schweizerischen Fussballverbandes

## J a h r e s b e r i c h t S a i s o n 1 9 6 2 / 6 3

In der Fussballsaison 1962/63 hat sich im liechtensteinischen Fussballgeschehen eigentlich nichts aussergewöhnliches zugetragen, wenn man davon absieht, dass der FC Vaduz seine bisher bestes Erstligajahr hatte und mit einem hervorragenden 3. Tabellenrang abschloss, währenddem der FC Balzers leider im negativen Sinne von sich reden machte und nach mehr als 15-jähriger Drittligazugehörigkeit in die 4. Liga absteigen muss.

Diskussionsstoff in unseren Zeitungen gab das neue Cupreglement, das dieses Jahr erstmals zur Anwendung kam und dem die heutige Delegiertenversammlung seine definitive Zustimmung geben soll. An der Ausschuss-Sitzung vom 29. April 1963 wurde unser Präsident Florian Kindle, sowie die Herren Walter Frick, Kurt Korner und Alfons Wanger geauftragt, ein neues Cupreglement auszuarbeiten, wobei die grundlegenden Aenderungen bereits an dieser Sitzung festgelegt wurden. In einer weiteren Ausschuss-Sitzung vom 20. Mai 1963 wurde das neue Cupreglement durchbesprochen und nach Vornahme von kleinen Aenderungen gutgeheissen. Als wichtigste Aenderung gilt der Passus, dass eine Mannschaft am Liechtensteiner Cup nicht mehr teilnehmen kann, wenn der Ligaunterschied zu den nächstfolgenden Mannschaften mehr als eine Spielklasse beträgt. Damit sollen die Spiele um den Liechtensteiner Cup wieder ausgeglichener und interessanter werden.

Nachdem nun die 1. Mannschaft des FC Vaduz als gegenwärtiger Inhaber des Cup durch die Neuregelung in diesem Jahr nicht mehr berechtigt war, denselben zu verteidigen, wurde ihr der alte Cup zugesprochen, was bestimmt berechtigt sein dürfte, da ihn der FC Vaduz 5 Jahre hintereinander gewann. Entgegenkommenderweise hat sich nun der Präsident des FC Vaduz Herr Engelbert Schreiber bereit erklärt, einen neuen Cupokal zu stiften und der LFV möchte nicht unterlassen, ihm für den herrlichen Wanderbecher den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ein sehr grosses Problem in unserem Verband ist das Schiedsrichterwesen. Für 23 an der Schweiz. Fussballmeisterschaft teilnehmenden Mannschaften konnten wir im abgelaufenen Spieljahr nur 2 Schiedsrichter stellen. Leider ist von den Berichterstattem unserer Landeszeitungen die Leistung eines einheimischen Schiedsrichters in einem der letzten Cupspiele als blamabel und untragbar bezeichnet worden, nur weil er sich nicht scheute, 2 Leute vom Platze zu stellen. Der LFV sah sich daher veranlasst, diese Herren in einem Zeitungsartikel aufzufordern, in Zukunft mehr Zurückhaltung gegenüber den Schiedsrichtern zu üben. Wenn in unseren Zeitunge-

berichten weiter die fehlbaren Spieler geschützt und die Schiedsrichter dafür kritisiert werden, dann wird es bei uns unmöglich sein, die Schiedsrichtermisere in den nächsten Jahren zu beheben.

Nun noch ein paar Worte zu den Leistungen unserer Mannschaften. Insgesamt 23 Mannschaften und zwar 9 Aktiv-, 11 Junioren- und 3 Seniorenmannschaften nahmen an der vergangenen Fussballmeisterschaft teil. Wie bereits erwähnt, belegte die Mannschaft des FC Vaduz den 3. Rang in der Erstligameisterschaft, wozu ihr und der Vereinsleitung unsere Gratulation gebührt. Mit etwas mehr Selbstvertrauen und einer kleinen Portion Glück hätte der FC Vaduz auch Gruppensieger werden können, stellte er doch mit 71 Toren den schusskräftigsten Sturm aller Erstligamannschaften. Weniger zufrieden konnte man mit unseren Drittligamannschaften sein. Während der FC Schaan, Triesen und Vaduz II einen mittleren Tabellenplatz in der Rangliste einnehmen, landete Balzers auf dem letzten Platz und muss den bitteren Weg in die 4. Liga antreten. Auch die Juniorenmannschaften waren nicht so erfolgreich wie in den letzten Jahren, da lediglich die B-Junioren des FC Ruggell Gruppensieger wurden. Von den teilnehmenden Seniorenmannschaften wurden die Vaduzer Senioren auch dieses Jahr wieder Gruppensieger.

Ich möchte diesen Bericht abschliessen, indem ich allen Vereinsfunktionären, Förderern und Gönner unseres geliebten Fussballsportes von Herzen danke, denn nur durch initiative Vereinsfunktionäre und die finanzielle Unterstützung von Gönnern wird es in unserem Lande möglich sein, den Fussballsport nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen.

Balzers, im Juli 1963

Der Sekretär:

Alfons Wanger

Jahresbericht über die Spielsaison 1962/63

Dem Liechtensteinischen Fussballverband standen in der vergangenen Spielsaison vor:

Florian Kindle	{ FC Triesen }	als Präsident
Alfons Wanger	{ FC Balzers }	als Sekretär
Walter Frick	{ FC Schaan }	als Kassier,

sowie je ein Vertreter jedes einzelnen Vereins.

Die laufenden Geschäfte wurden in mehreren, mehrheitlich vollzähligen Ausschuss-Sitzungen erledigt. Leider konnte die Schiedsrichtermisere, die in Liechtenstein sehr krass ist, auch im vergangenen Jahr noch nicht behoben werden. Unsere Verbandsleitung wird aber die grössten Anstrengungen unternehmen, um dieses Missverhältnis zwischen den gemeldeten Schiedsrichtern und Mannschaften so bald als möglich zu beseitigen.

Die 6 Vereine des Liechtensteinischen Fussballverbandes stellten insgesamt 22 Mannschaften für die Meisterschaft, nämlich 9 Aktiv-, 10 Junioren- und 3 Seniorenmannschaften.

Die Erfolge unserer Mannschaften waren aber sehr unterschiedlich. Gratulieren möchten wir der Mannschaft des FC Vaduz zu ihrem 3. Rang in der Erstligameisterschaft. Mit etwas mehr Selbstvertrauen und einer kleinen Portion Glück hätte der FC Vaduz auch Gruppensieger werden können, stellte er doch mit 71 erzielten Toren den schusskräftigsten Sturm aller Erstligamannschaften.

Weniger zufrieden konnte man mit unseren Drittligamannschaften sein. Während der FC Schaan, Triesen und Vaduz II einen mittleren Tabellenplatz in der Rangliste einnehmen, landete Balzers auf dem letzten Platz und muss den bitteren Weg in die 4. Liga antreten. Auch die Juniorenmannschaften waren nicht so erfolgreich wie in den letzten Jahren, da lediglich die B-Junioren des FC Ruggell Gruppensieger wurden. Von den teilnehmenden Seniorenmannschaften wurden die Vaduzer Senioren auch dieses Jahr wieder Gruppensieger.

Ich möchte diesen Bericht abschliessen, indem ich allen Förderern und Gönner unseres geliebten Fussballsportes von Herzen danke und sie bitte, uns weiterhin die Treue zu bewahren.

Balzers, im Juni 1963

Der Sekretär:  
Alfons Wanger